



37 Jahre Weltladen Hofheim

“Trau keinem über 30!” – Dieser Spruch war den Gründern des Weltladens Hofheim möglicherweise gar nicht so fremd. Studenten und Studentinnen der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Hofheim waren es, die nach einer ökumenischen Fastenaktion 1981 beschlossen, fair gehandelte Ware in Hofheim zu verkaufen und die Hofheimer Bevölkerung über höchst fragwürdige, ungerechte Spielregeln der Weltwirtschaft zu informieren. 2018 besteht der Weltladen Hofheim seit 37 Jahren und ist erwachsen geworden. Trauen darf man ihm noch immer. Alle Beteiligten können stolz sein, dass es ihn noch gibt. Auch wenn es eigentlich kein schöner Anlass ist, dass wir heute immer noch gegen fragwürdige und ungerechte Welthandelsstrukturen ankämpfen.

Mit dieser Chronik wollen wir Ihnen einen kurzen Überblick über die wechselhafte Geschichte des Weltladens in Hofheim geben. Wir wünschen gute Lektüre!

1981

Der Verein „Dritte Welt Gruppe Hofheim e.V.“ gründete sich nach einer ökumenischen Fastenaktion aus politischen und sozial-humanitären Beweggründen. Einen Tag vor Weihnachten berichtete die Hofheimer Zeitung von der Vereinsgründung. Erster Vorsitzender des Vereins war Martin Krieger.



1982



Jeweils samstags von 9-13 Uhr wurden im Kirchenvorbau von St. Peter und Paul **fair gehandelte Waren verkauft**: Kaffee, Tee, Honig, Sesam, teils von noch nicht befriedigender Qualität, heute rückblickend

gerne als „Bekennersprodukte“ bezeichnet (im Bild das Logo des Nicaragua-Kaffees der GEPA, viele Jahre der Inbegriff des fair gehandelten Kaffees).

Juni: Im Foyer des Rathauses fand eine **Brasilienausstellung** statt. 90 handgeschriebene Plakate mit vielen Fotos und Bildern informierten über Geschichte, Kultur, Politik, Ausbeutung, Kinderarbeit, Urwaldrodung und viele weitere Hintergründe.

Die Ausstellung, die im Internetzeitalter keinerlei Interesse mehr finden würde, erfuhr eine riesige Resonanz. Die Eröffnung moderierte Pfarrer Wüst, der selbst viele Jahre in Brasilien lebte.

August: **Dritte-Welt-Woche** - An 3 Tagen fanden gut besuchte Vorträge über die Weltwirtschaftsordnung, Rüstungsproblematiken und Menschenrechtsverletzungen statt, die große Abschlussveranstaltung im großen Saal der Stadthalle war über den ganzen Tag verteilt, mit Ständen von Aktionsgruppen, Film- und Diavorführungen und einem großen Abschlusskonzert einer lateinamerikanischen Gruppe am Abend.

1983

Der Verein organisierte **2 Abendveranstaltungen** über Südafrika und Simbabwe.

29.10.: Wir eröffneten den ersten eigenen **Dritte-Welt-Laden** in der Hauptstraße 29! Der Verkauf wurde auf Freitag, 15-18 Uhr aus- geweitet.

1984

Mai: **Soja-Aktion** - Wir machten auf Nahrungsmittel-Verschwendung bei uns und Futtermiteleinfuhr aus Ländern der 3. Welt aufmerksam. Ein Thema, das heute noch brandaktuell ist.

1985

Juni: **Aktionswoche zu Futtermitteln** aus Entwicklungsländern mit 2 Abendveranstaltungen und Aktionsständen in der Innenstadt.

Der Woche ging ein Infoabend unter dem Motto „Fleisch isst ein Stück Lebenskraft“ voraus, mit persönlicher Einladung an alle Landwirte. Wir hatten 45 Teilnehmer.

1986

Ein Jahr mit Höhen und Tiefen:

Wir verlängerten die Öffnungszeiten am Freitag auf 18.30 Uhr.

März: **Fasten-Essen im Gemeindezentrum Peter und Paul** mit 120 Gästen, die sich an 5 große Tische setzten, die als Kontinente

gekennzeichnet waren. Als das Essen aufgetragen wurde, mussten die Asiaten, Afrikaner und Südamerikaner feststellen, dass sie von der servierten Menge Reis, Hirse bzw. Bohnen nicht satt wurden. Im Gegensatz dazu bekamen die Europäer und Nordamerikaner eine reiche Tafel gedeckt. Nach anfänglichen Unsicherheiten wurden dann doch die Schüsseln herumgereicht, so dass jeder gerade satt wurde.

August: Ein Highlight und ein echter Kraftakt: **Namibia- Solidaritätscamp** unter maßgeblicher Beteiligung der Dritte-Welt- Gruppe. 19 Teilnehmer aus 9 Ländern sammelten medizinische Ausrüstungen, Altkleider, Werkzeuge und Fahrräder, führten Aktionsstände in Hofheim und Frankfurt durch und informierten über ein Flüchtlingslager in Angola mit 100.000 Flüchtlingen, die vor dem Apartheids-Regime aus Namibia geflüchtet sind. Der Erlös betrug etwa 10.000 DM Spenden und etlicher Tonnen Hilfsgüter. Allerdings hatte diese Aktion auch einige Ehrenamtliche regelrecht „verschlissen“.

Zum Studienbeginn im Herbst schieden viele Aktive aus, so dass das 5-jährige Jubiläum fast das „Aus“ für den Laden bedeutete. Für mehrere Wochen musste bereits der Verkauf am Freitag eingestellt werden. Erst ein **Hilferuf** brachte neue Aktive. Die Rettung!



1987

Januar: Veranstaltung über **Südafrika** mit Peter Eisner. **Bananenaktion** zur Bewerbung von Nicaragua-Bananen, die als einzige nicht von einem Konzern vermarktet werden.

1988

Die Dritte Welt Gruppe nahm am **Hessentag** teil.

Wir mussten zum 31.12. aus dem Laden ausziehen, da das Gebäude verkauft wurde. Die Waren wurden im Kirchenvorbau eingelagert, weil noch keine neue Räumlichkeit gefunden wurde.

In diesem Jahr konnten übrigens 5.000 DM Erlös gespendet werden, ein gutes Jahr.

1989

Ungünstige Rahmenbedingungen:

Neues Quartier in der Hauptstraße 7, einem städtischen Gebäude, das zum Abriss anstand und wegen des katastrophalen Zustandes nicht mehr vermietet werden sollte. Keine gute Adresse für gute Ware...

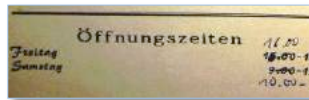


1990

Zwischenzeitlich wurde 1x im Monat auf dem **Wochenmarkt** verkauft, da der Laden wenig Kunden lockte.

1991

Der **schlechte Verkauf** hielt an, die Öffnungszeiten freitags wurden um eine Stunde verkürzt.

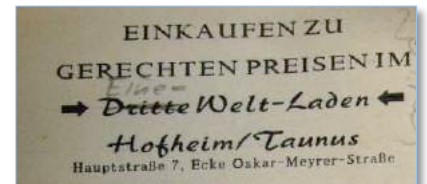


Die Gruppe setzte auf verstärkte Aktivitäten in der Schaufenstergestaltung, z.B. zum Thema Tropenholz und auf Marketingaktivitäten.

1992

Auch samstags wurden die Öffnungszeiten reduziert auf 10-13 Uhr, auch wegen der extremen Kälte im Laden, die einen Ladendienst von 4 Stunden im Winter nicht mehr erlaubte.

Die **Marketingmaßnahmen** zeigten Erfolg: Der Umsatz stieg durch ein attraktives Schaufenster und andere Werbemaßnahmen. Dezember: Der Laden wurde in **Eine-Welt-Laden** umbenannt.



1993

Juli: Start einer starken Kooperation! Im **Kaufhaus Buch** begann der Warenverkauf von Kaffee, Tee, Honig, Wein, Schokolade, Zucker und Sesamriegel. Wir erhielten den vollen Verkaufspreis, sämtliche Nebenkosten sowie Schwund und Diebstahl trug die Fa. Buch. Ein äußerst faires Angebot!

Ein Mitglied der Gruppe war voll damit beschäftigt, die Regale aufzufüllen, die Ware zu bestellen und abzurechnen.

Der Verein freute sich über steigende Umsätze: 32.000 DM im Laden und 14.000 im Kaufhaus Buch.

1994

Der Verkauf im **kalten Winter** war fast nicht mehr zumutbar. Das alte Stromnetz erlaubte keine weitere Heizung. Man behalf sich mit einer Gasheizung. Der Umsatz zusammen mit dem Kaufhaus Buch steigerte sich auf 50.000 DM!

1996

Endlich ein neuer Laden in Sicht! Das Jahr endete daher mit **Renovierungsarbeiten**: Benötigtes Material wurde größtenteils von den Mitgliedern gespendet, alle Arbeiten wurden selbst durchgeführt.

1997



Januar: Der **neue Laden** in der Hauptstraße 22 wurde eröffnet.

Der ehemalige Gasthof hat den unschätzbaren Vorteil einer Zentralheizung und einer Vermieterin, die sich den Vereinszielen sehr verbunden fühlt. Ein Dank an dieser Stelle an Helgard Trenk!

Der Umsatz war erfreulich: 28.000 DM im Laden und 24.000 DM im Ladencenter Buch, zusammen 52.000 DM, von denen auch in diesem Jahr 5.000 DM für den Vereinszweck gespendet werden konnten.

1998

Die Öffnungszeiten konnten freitags geringfügig auf 15.00 -18.30 Uhr ausgedehnt werden.

Es zeichneten sich erneut **Umsatzschwierigkeiten** ab, da der neue Laden keine Schaufenster hat und der Bekanntheitsgrad fehlte. Er ging auf 24.000 DM zurück, im Ladencenter Buch stieg er auf fast 26.000 DM.

2001

Der Warenverkauf im Kaufhaus Buch wurde aus dem Tätigkeitsbereich der Dritte-Welt-Gruppe herausgenommen, da dies bedenklich für die weitere Gemeinnützigkeit erschien. Das Kaufhaus bezog die Waren nun direkt und spendete der Dritte-Welt-Gruppe den Gewinn aus diesem Verkauf. Vielen Dank!

Krisenstimmung: Die schon immer sehr knappe Zahl an ehrenamtlichen Helfern verringerte sich durch Umzug und Krankheit. In einer Krisensitzung musste beschlossen werden, auf den Informationsstand am Weihnachtsmarkt zu verzichten, an dem der Verein seit 18 Jahren teilgenommen hatte.

2002

Das **20-jährige Jubiläum** begann mit der intensiven Suche nach neuen Aktiven, da die Gruppe kaum noch in der Lage war, den enormen Zeitaufwand zu leisten. In Zeitungsartikeln wurde auf die prekäre Situation der Gruppe aufmerksam gemacht.

Mehrere Interessenten meldeten sich und so wurde die Schließung des Ladens zum Glück abgewendet.

Bereits zur 650-Jahr-Feier der Stadt Hofheim im April konnte der Verein einen Informationsstand besetzen.

Im Jubiläumsjahr konnten 3.000 € an die Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt für die Projekte „Rechte für Landlose und nachhaltige Tropenwaldnutzung in Brasilien“ sowie „Bildungsarbeit und Unterstützung für Dalits in Indien“ überwiesen werden.

2003

Ein paar Tage vor Weihnachten hob die Hofheimer Stadtverordnetenversammlung einen 10 Jahre alten Beschluss auf, der die Stadt Hofheim verpflichtete, auf ihren Veranstaltungen nur fair gehandelten Kaffee auszuschenken. Entsetzen im Verein!

I. Weihnachtsmarkt in der oberen Hauptstraße mit Beteiligung des Eine-Welt-Ladens.

2004

März: Als Reaktion auf den Stadtverordneten-Beschluss lud die Gruppe zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Fairer Handel in der Bonifatiusgemeinde: Bede Godwyll von der Firma GEPA referierte in sehr packender Art und informierte detailliert am Beispiel Kaffeeproduktion über die Machenschaften des derzeitigen Welthandels. Der Magistrat und die Stadtverordneten von Hofheim wurden persönlich eingeladen. Zwei Stadtverordnete bei insgesamt 30 Gästen folgten erfreulicherweise der Einladung.

Das Jahr ging als das „**Geiz ist geil**“-Jahr in die Geschichte ein. Die Dritte-Welt-Gruppe versucht mit ihren wenigen Mitgliedern, die Öffentlichkeit darüber zu informieren, dass viele Waren dennoch zu billig sind, um den Produzenten ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

2005

Erfreulicher Bewusstseinswandel in der Kommunalpolitik: Der im Dezember 2003 abgeschaffte Beschluss, bei allen städtischen Veranstaltungen nur fair gehandelten Kaffee auszuschenken, wurde 2005 wieder rückgängig gemacht,

möglicherweise aufgrund der vorangegangenen Öffentlichkeitsarbeit unsererseits.

Mai: **Firmvorbereitungstreffen mit Bischof Franz Kamphaus** und Aktiven aus der Eine-Welt-Arbeit. Hofheimer Mitglieder diskutierten mit Jugendlichen über gerechten Welthandel und die Zusammenhänge zwischen Armut und Reichtum.

Juni: Eine **Fairköstigungs-Aktion** mit Hinweisplakaten in ganz Hofheim brachte Kunden.

September: Der Laden nahm mit einem Informations- und Verkaufsstand am Abschlussfest des Hofheimer Kreisstadtsommers teil. Der Umsatz im Eine-Welt-Laden konnte nach jahrlangem Abwärtstrend wieder erhöht werden.

2006

25. Geburtstag für die Dritte-Welt-Gruppe Hofheim.

Juni: Eröffnungsveranstaltung der Ausstellung im Hofheimer Stadtmuseum „**Einfälle aus Abfällen**“. Einen Akzent für Kreativität setzte der Eine-Welt-Laden mit der Gestaltung eines gesamten Ausstellungsraumes. Gezeigt wurden fair gehandelte Produkte, die unsere Handelspartner aus Abfällen produzieren.

Juni: Bede Godwyll von der GEPA moderierte eine **Kaffeeverkostung** mit Hintergrundinformationen im Hofheimer Stadtmuseum. Einen Haken hatte die Sache: Wegen des zeitgleichen WM-Spiels Deutschland-Schweden waren nur knapp 30 Gäste gekommen. Die Terminwahl konnten wir leider nicht beeinflussen.

September: Vortrag „**Mädchen-Mangos-Märkte**“ von Donard Angeles. Der Referent arbeitet bei PREDA, dem Philippinischen Hilfswerk für missbrauchte Kinder und organisiert den Mangohandel mit den Kleinbauernfamilien.

September: **Faires Frühstück** am Samstag im Café Tass im Rahmen der Fairen Woche. Die Gäste des Cafés konnten an diesem Tag ein Frühstück mit überwiegend fair gehandelten Produkten wählen.

2007

Juli: Im Rahmen einer **Weinprobe** wurde über die Weinprojekte bei fair gehandeltem Wein informiert.

Beginn einer **Kooperation mit der Stadt Hofheim** und dem Förderkreis „Hofheimer Städtepartnerschaften“ zur Begleitung des Chinoner Projektes in Tenkodogo/Burkina Faso. Im Rahmen einer Pressekonferenz wurden Produkte aus Tengodoko vorgestellt. Durch die Berichterstattung konnte das Hilfsprojekt einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

September: Im Rahmen der Fairen Woche veranstalteten wir einen Informations- und Verkaufsstand auf dem Wochenmarkt. Die Stadt Hofheim honorierte unsere Fairhandelsaktivitäten mit einem Besuch durch Bürgermeisterin Gisela Stang und weitere Vertreter des Magistrats.

2008

Große Veränderungen beginnen manchmal ganz unspektakulär.

Der Verein wurde **Mitglied im Weltladen Dachverband**, einer starken Gemeinschaft von rund 500 Weltläden. An einem lauen Sommerabend ließen wir uns beraten, wie wir attraktiver für unsere Kunden werden könnten. Hauptmanko war nach wie vor der von außen fast unsichtbare Laden und das angestaubte „Innere“ des Ladens.

Juni: Die Gruppe benennt den Eine-Welt-Laden in „**Weltladen Hofheim**“ um. Damit sind die Werbematerialien des Dachverbands nutzbar.



September: Der Verein „Dritte-Welt-Gruppe Hofheim“ benennt sich um in „**Faire Welt e.V.**“.

Der Verein beschließt für das Jahr 2008 und 2009, ein Projekt der Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt zu fördern, das die Lebensbedingungen der Lederarbeiter in der südindischen Region Warangal verbessert.

2009

Vieles neu im Weltladen:

Das Jahr begann mit einer deprimierenden Bilanz für das vergangene Jahr und **ernüchternden Erkenntnissen** über die Attraktivität unseres Weltladens. Vor allem die Eröffnung des Alnatura in Kriftel und ein massiver Umsatzeinbruch stellten uns vor die Frage, ob ein Weltladen in Hofheim noch gewünscht ist.

April: Die wichtigste Entscheidung der Jahreshauptversammlung und sicher des gesamten letzten Jahrzehntes war der Entschluss, den Weltladen attraktiver und bekannter zu machen: **Renovierung oder Umbau!** Nach einem Besuch aller Weltläden im Umfeld kam eine kleine Ladengruppe mit 1.000 guten Ansätzen und Ideen zurück und es stand schnell fest: „Die kleine Lösung reicht nicht, wir brauchen einen Umbau.“ Juni: Wir sammelten Spenden durch Kuchen und direkte Ansprache der Passanten vor dem Alten Rathaus.

Juli: www.weltladen-hofheim.de ging an den Start. Als erstes wurden Berichte vom geplanten Weltladenumbau eingestellt.

1. August: Für einen Monat **„wegen Umbau geschlossen“**. Der Ladenumbau wurde ein Kraftakt für alle Beteiligten. Es musste ein ganzer Container Bauschutt entsorgt werden, eine Fachwerkwand eingezogen, die gesamte Elektrik erneuert, Böden gelegt, verputzt und tapeziert, Fenster und Türen gestrichen, Regale angefertigt und montiert, neue Produkte ausgewählt und bestellt und alles zum Schluss dekoriert werden. Dazwischen etliche Detailplanungen, Pressearbeit, Spenden sammeln, Bitt- und Dankbriefe verfassen und die Arbeit zwischen den Mitgliedern koordinieren. Das Projekt verschlang ca. 700 Arbeitsstunden, etliche Urlaubstage der überwiegend voll berufstätigen Mitglieder. Das Ergebnis belohnte uns voll und ganz!

29. August: **Große Neueröffnung des Weltladens** mit überwältigendem Zuspruch der Bevölkerung und vielen Gästen aus dem öffentlichen Leben Hofheims. Zeitweise waren über 20 Personen in dem kleinen Laden.

Dezember: Aktion **„Krippen aus aller Welt“** im Weltladen, geplant und durchgeführt von der Jugendgruppe des Vereins.

Wir konnten **5 neue Mitglieder gewinnen**, auch dank des neuen Ladens. Die Gruppe wuchs und sie wuchs zusammen!

2010

März: Besuch von der **Grundschule Süd West, Eschborn**: Im Rahmen einer Projektwoche drehten 10 Schüler der 3. und 4. Klasse einen Film über Fair Trade – anzusehen auf unserer Homepage.

April: **Betriebsausflug zu El Puente**, einem unserer größten Handelspartner. El Puente war eine der ersten Organisationen, die den Fairen Handel in Deutschland eingeführt haben und hierfür verbindliche

Kriterien entwickelten. Für die Gruppe bedeutete dieses gemeinsame Erlebnis ein weiteres Zusammenwachsen.

Mai: Den Weltladentag mit der Kampagne „**Öko und fair ernährt mehr!**“ bereitete die Jugendgruppe vor. Am Beispiel einer Banane wurde erläutert, wie viele Menschen im Fairen Handel und im konventionellen Handel an einer Banane verdienen. Über 100 Passanten unterschrieben einen Aufruf, ein hervorragender Erfolg!

Mai: Treffen zwischen Vertretern der Stadt Hofheim und dem Bürgermeister der Stadt Tenkodogo (Burkina Faso) mit Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Hofheim.

Das Jahr endete mit einem Rekordumsatz von rund 30.000 EUR und 5 neuen Ehrenamtlichen!

Die Spenden 2010 und 2011 gehen an das Projekt Kwa Wazee in Tanzania.



Das Projekt zahlt alten Menschen, deren Kinder an AIDS gestorben sind, kleine monatliche Renten und ermöglicht ihnen damit, wieder für ihren eigenen Lebensunterhalt aufzukommen statt betteln zu müssen.

2011

Keine Zeit zum ausruhen!

Neue Sorgen: Das neue Chinoncenter zieht Kunden aus der oberen Hauptstraße, der gestiegene Umsatz schrumpft schon wieder.

Erweiterte Öffnungszeiten können das bedingt kompensieren: Seit April hat der Weltladen nun jeden Tag außer Montag 3 bis 4 Stunden geöffnet.
Februar: Zwei Mitarbeiter des Weltladens fuhren mit El Puente nach **Indien** und besuchten 10 Produzenten des Fairen Handels.

März: Der Weltladen hatte eine **Fotoausstellung** zu seinem Projekt KwaWazee (Mikrorenten für Aidsweisen und ihre Großmütter) im Kaffee Tass.

April: Auf einem **Strategie-Wochenende** wird die gesamte Organisation neu geregelt und mit Zielen für die nächsten 5 Jahren unterlegt: Normale Öffnungszeiten, kompetente Beratung, DIE 1. Adresse für Fairen Handel in Hofheim.

Mai: **Lesung mit dem Schweizer Kinderbuchautor Stephan Sigg** zum Fairen Handel in der Montessori-Schule.

September: **30-jähriges Jubiläum des Weltladens**. Gefeiert wurde im Landsberg-Garten mit einem „fairen“ Jubiläumsfrühstück für alle Gäste, außerdem spielte eine Band. Die Feier wurde in die bundesweite Faire Woche unter dem Motto „**Fair ist mehr!**“ eingebunden.

Oktober: **Weinprobe** für Vertreter der Kirchengemeinde St. Georg und Bonifatius. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg – bei dem Spenden-Gala-Dinner der Kirchengemeinde im November wird unser fair gehandelter Wein ausgeschenkt

November: Die Entscheidung ist gefallen - Hofheim wird erste **Fairtrade-Town** des Main-Taunus-Kreises. Der erfolgreichen Bewerbung vorausgegangen war die intensive Zusammenarbeit mit dem Verein Faire Welt e.V., dem Weltladen und einer Steuerungsgruppe.

Dezember: Wir informierten in der Fußgängerzone über unser Projekt Kwa Wazee. Am Jahresende können wir 6.000 € Spendengelder an dieses Projekt überweisen.

2012

Januar: Grußworte unseres Vereinsvorsitzenden Matthias Henrich anlässlich der **Feierstunde** im Cinepark Hofheim zur Verleihung des Titels „Fairtrade-Town“ an die Stadt Hofheim.

Februar: Wir entscheiden, in den nächsten Jahren den Verein **“Schenke eine Ziege”** mit unseren Spenden zu unterstützen.



Der Verein verfährt nach dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe": Familien in Kasese im Südwesten Ugandas erhalten eine trüchtige Ziege, wenn sie zuvor an Workshops zu Themen wie Landwirtschaft, Hygiene oder AIDS-Prävention teilgenommen haben. Nach Erhalt der Ziege können sich die Familien gemeinsam mit ihren Nachbarn eine eigene Ziegenzucht aufbauen, das Einkommen der Familien sichern und einen höheren Lebensstandard erreichen. Das wollen wir fördern!

Mai bis Dezember: Wir organisieren / beteiligen uns an verschiedenen Veranstaltungen:

Weltladentag unter dem Motto „**Kleinbauern säen die Zukunft!**“,
Kinoabend zum Thema **Landgrabbing** mit einer kleinen Verkostung von Produkten aus fairem Handel,

Sitzungen des Kinderparlaments zum Thema Fairtrade,

Aktion Faire Schultüte,

Mitternachtsmarkt,

Faires Frühstück im Rahmen der Fairen Woche,

Afrikatag im Museum mit Verkauf von afrikanischem Kaffee und fairen Produkten,

Gallusmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag.

Bei all diesen Veranstaltungen informieren wir über den fairen Handel.

Interessierte Ehrenamtliche des Weltladenteams nehmen an einer **Schulung des Weltladen-Dachverbandes** teil, wie die Ideen des fairen Handels weitergetragen werden können.

2013

Februar: **Informationsveranstaltung** über Hintergründe und Auswirkungen des Fairen Handels am Beispiel von Kaffee und Schokolade im Weltladen.

März: Die Mitglieder des Vereins Faire Welt e.V. unternehmen eine **Bildungs- und Informationsfahrt zur Zentrale der GEPA** in Wuppertal, um weitere Hintergrundinformationen über die Auswirkungen des Fairen Handels zu sammeln.

Weitere Veranstaltungen in 2013, bei denen wir aktiv waren:

Frühlingsfest in Hofheim,

Faires Frühstück im Chinon Center,

Europäischer **Weltladentag** mit dem Slogan "ZU VIEEL ISST ZU WNIG",



Teilnahme an 3 Sitzungen des **Hofheimer Schülerparlaments**,
Aktion „**Faire Schultüte**“,
Kaffeetasting im Chinon Center,
Faires Frühstück im Weltladen,
Hofheimer **Gallusmarkt**,
Weihnachtsmärkte bei Tropica, in Kriftel und Hofheim.
Wir sind froh, dass sich immer genügend Gruppenmitglieder engagieren,
damit wir diese Veranstaltungen anbieten können.

Oktober: Wir laden zum **Vernetzungstreffen der Weltläden Süd Hessen** in unseren Laden und ins Gemeindezentrum der Kirchengemeinde Peter und Paul ein. Es kamen 22 Mitglieder von Aktionsgruppen und Vereinen aus verschiedenen Weltläden. Ein sehr interessanter Erfahrungsaustausch, unsere Gruppe nimmt wertvolle Ideen mit in den Vereinsalltag.

Dezember: Die Umsätze im Laden konnten seit dem Umbau 2009 kontinuierlich gesteigert werden und der Verein Faire Welt e.V. kann **6.000 € Spendengelder an das Projekt „Schenke eine Ziege“** überweisen. Darauf sind wir sehr stolz!

2014

März: 2 Vereinsmitglieder nehmen an einem **Lehrgang für konsumkritische Stadtrundgänge** teil, um zu sehen, ob wir in Zukunft dieses Angebot in Hofheim bieten können.

April: Bei der **Jahreshauptversammlung** des Vereins entscheiden die Mitglieder, das Projekt „Schenke eine Ziege“ für ein weiteres Jahr zu unterstützen.

Folgende Veranstaltungen wurden im Laufe des Jahres von uns angeboten / besucht:

2 Sitzungen **Hofheimer Schülerparlament**,
 Europäischer Weltladentag unter dem Motto "**Mensch. Macht. Handel. Fair.**",
Informationsveranstaltung über Hintergründe des Fairen Handels am
 Beispiel Kakao,
 Aktion „**Faire Schultüte**“,
 Informations- und Verkaufsstand beim **Sommerfest des Familienhauses
 Langenhain**,
Faires Frühstück im
 Landsberg-Garten mit der Band
 „**Wilma & The Po‘ boys**“



Betriebsausflug nach Ravensburg zu unserem **Handelspartner dwp**,
 Hofheimer **Gallusmarkt**,
Wein- und Schokolade - Eine Verköstigung für die Sinne,
Weihnachtsmarkt und **Glühweinaktion** in Hofheim.

Oktober: Der Verein „Weltweit – Gesellschaft zur Förderung lokaler
 Initiativen e.V.“ stellt uns das Projekt „**Bäume für Longoi**“, ein Wasser-
 Wald-Projekt im Dorf Longoi in den Usambara Bergen in Tanzania, vor. Ziel
 dieses Projektes ist die Wiederaufforstung von geeigneten Baumarten, um
 die natürlichen Wasserkreisläufe wiederherzustellen, um Wasser wieder
 verfügbar zu machen und durch Wiederbewaldung den Druck vom
 natürlichen Wald zu nehmen.

**2.500 € Spendengelder konnten an das Projekt „Schenke eine
 Ziege“** überwiesen werden.

2015

März: Vortrag „**Alles Banane! Krumme Geschäfte oder Fairer
 Handel?**“ von Rudi Pfeifer, banafair (unser Fairhandelspartner für Bio-
 Bananen). Ein packender Bericht über die Zustände auf Plantagen, den
 Lieferweg bis in die Supermarktregale sowie die ausbeuterischen
 Machenschaften der Lebensmittelkonzerne .

April: Bei der
 Jahreshauptversammlung

beschließt die Gruppe, in den
 nächsten 2 Jahren das Projekt

„**Bäume für Longoi**“ zu unterstützen und Spenden unter dem Motto „Zwei Euro – Ein Baum“ zu sammeln.



Mai: **Weltladentag** mit dem Schwerpunkt, eine menschenrechtliche Sorgfaltspflicht für deutsche Unternehmen gesetzlich zu regeln.

Juni: Besuch einer **Podiumsdiskussion in Mainz** zum Thema Fairtrade Siegel.

September: **Faires Frühstück** im Rahmen der Fairen Woche. Motto: „Fairer Handel schafft Transparenz“. Die Veranstaltung ist zu einem festen Bestandteil des Hofheimer Veranstaltungskalenders geworden.

Oktober: Interaktive Ausstellung „**Süß & Bitter**“ im Foyer des Hofheimer Chinon-Center zum süßen Genuss und zur bitteren Wahrheit über Schokolade. An 2 Tagen haben wir im Rahmen dieser Ausstellung ein **Schokotasting** mit 13 Sorten fair gehandelter Schokolade angeboten – ein voller Erfolg!
Verkaufsoffener Sonntag im Weltladen beim **Hofheimer Gallusmarkt**.

Dezember: Wir beteiligen uns am **Adventsmarkt** und bieten direkt vor dem Laden erstklassige Kaffeespezialitäten, Tee und Kakao an. Nicht zu vergessen unseren Glühwein aus fairen Zutaten!



3.000 € Spendengelder kann der Verein Faire Welt e.V. an das Projekt „**Bäume für Longoi**“ überweisen.

2016

Februar: Beginn einer Kooperation zwischen der **Eichendorffschule Kelkheim** und dem Verein Faire Welt e.V. mit dem Ziel, die Eichendorffschule auf dem Weg zu einer **Fairtrade-Schule** zu begleiten.

April: Wir beteiligen uns an dem erstmalig in Hofheim stattfindenden **Altstadtfest** mit einem Informationsstand.

In der Stadtbücherei sind wir beim **Bücherflohmarkt** mit einem Stand vertreten, bieten Kaffee und Kuchen an, sammeln Spenden für unser Projekt und geben Informationen zum Fairen Handel.

Mai: Der Verein Faire Welt e.V. betreibt Stand zum Thema „**Make Chocolate fair**“ und bietet Passanten fair gehandelte Schokolade zur Verkostung an.

Juni: Die Vereinsmitglieder erarbeiten Qualifizierungsmaßnahmen, um für den Weltladen das **Siegel „geprüfter Weltladen“** zu erlangen. Erlangen. Damit wollen wir uns noch deutlicher von kommerziellen Läden abheben, die es mit dem fairen Handel nicht so genau nehmen. Im Juli erhielten wir das Siegel.

Juli: Unterstützung der Projektwoche der Eichendorffschule Kelkheim beim Fair-Trade-Projekt mit dem Titel „**Cashew-Campaign**“. Die Schüler planen die Vermarktung von fair gehandelten Cashew-Kernen aus Tansania. Beim **Sommernachtsmarkt** sind wir mit einem Stand präsent.

September: **Informationsabend über die Kooperative Agropia**. Der Kooperative sind 60 Kleinbauernfamilien angeschlossen, die in Peru in einer Region östlich von Lima in den Anden Kartoffeln auf einer Höhe von ca. 3.500 – 4.200 Meter anbauen. Die Kooperative leistet einen entscheidenden Beitrag, das Erbe der wenigen indigenen Kartoffelsorten zu bewahren, die aus der Inkazeit überlebt hat.

Das **Faire Frühstück** gestalten wir im Rahmen der Fairen Woche. Motto: „Fairer Handel wirkt!“

Von Dezember 2016 - Mai 2017 wird im Stadtmuseum Hofheim eine interaktive Ausstellung zum Thema Fairer Handel / Globalisierung stattfinden. Hierbei wird es u.a. Aktionstage für Familien und spezielle Schülerführungen geben. Viele Führungen für Schulklassen werden von unserem Mitglied Katrin Conzelmann-Stingl durchgeführt. Der Verein Faire Welt ist von Beginn an in die Planungen einbezogen und wird während der gesamten Ausstellung im Stadtmuseum fair gehandelte Produkte aus dem Weltladen anbieten.

Beim **Gallusmarkt** und **Adventsmarkt** nutzen wir den verkaufsoffenen Sonntag, um auf den Fairen Handel aufmerksam zu machen und unser vielfältiges Sortiment zu präsentieren.



4.000,- € Spendengelder wurden an Weltweit – Gesellschaft zur Förderung lokaler Initiativen e.V. für das Projekt „**Bäume für Longoi**“ überwiesen. Damit hat der Verein sein Ziel erreicht, die Spendensumme gegenüber dem Vorjahr zu erhöhen.

Wir konnten **6 neue Mitglieder** aufnehmen, die unsere Arbeit unterstützen. Diese Unterstützung brauchen wir auch dringend für die vielen Aktivitäten, die wir anbieten.

2017

Februar: Das Jahr beginnt für die Vereinsmitglieder mit einem **Klausurwochenende im Wilhelm-Kempff-Haus, Wiesbaden Naurod**. Es geht einmal mehr um Grundsatzfragen und die weitere Strategie für unsere Gruppe. Themen sind u.a.: Was bringt der faire Handel? Wo sehen wir uns? Was erreichen Weltläden? Wie verstehen wir uns? Blick in die Zukunft! MitarbeiterInnen-Gewinnung.

Die intensive Zusammenarbeit hat die Mitglieder bestärkt und neu motiviert, ihnen viel Wissen über den Fairen Handel vermittelt, Entspannung bei Konfliktthemen gebracht und konkrete Maßnahmen und Impulse aufgezeigt für die Re-Strukturierung der Gruppe. Ein überzeugendes Wochenende!

Im schönen Ambiente des Stadtmuseums haben wir eine Rahmenveranstaltung zur Ausstellung
„Willkommen@HotelGlobal“
 angeboten – der Abend war rundum
 gelungen!

Wein und Schokolade
 Eine Verkostung für die Sinne in entspannter Atmosphäre mit erlesenen Weinen und Schokoladenspezialitäten aus Fairem Handel.
3. Feb. 2017 um 19.30 Uhr
im Stadtmuseum Hofheim,
Burgstraße 11
 Anmeldung an info@weltladen-hofheim.de
 Eintritt 8,-€ Abendkasse: 9,-€
 Um 19 Uhr besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer Führung durch die Ausstellung Willkommen@Hotel Global

Unterstützen Sie die Aktion:
"Eine Yakkuh mit Jungtier für alleinerziehende Mütter"

Alleinstehende Mütter leben in Tibet häufig in Armut, Einsamkeit und ohne soziale Absicherung. **Nomadenhilfe e.V.** stellt den Frauen Yaks zur Verfügung, damit sie sich und ihre Kinder versorgen und sich eine kleine Existenz aufbauen können.

Unterstützen Sie eine alleinerziehende Mutter mit einer Yakkpendel. Eine Yakkuh mit Jungtier kostet nur **100 €** und verändert das Leben einer ganzen Familie.

Helfen Sie mit! Ihre Spende geht zu 100% nach Tibet.

WELTLADEN | HOFHEIM **nomadenhilfe e.v.**

April: Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde ein neues Projekt für die nächsten beiden Jahre ausgewählt. Die Vereinsmitglieder entschieden sich für das Projekt **„Eine Yakkuh mit Jungtier für alleinerziehende Mütter“**.

Mai: Mit einem Informationsstand vor dem Weltladen beteiligen wir uns am Europäischen **Weltladentag** unter dem Motto:

BAUERLICHE LANDWIRTSCHAFT
 DIE ALLE MENSCHEN ERNÄHRT!

FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN
 WELTWEIT!

MENSCHEN WÜRDIGER UMGANG
 MIT ALLEN!

3. Hofheimer Händlertour – und wir waren am 17. Mai dabei! Nach Geschäftsschluss fand eine Händlertour ähnlich einer Stadtführung durch 4 Geschäfte statt. Wir boten Wein, Saft und Schokolade zur Verkostung an und präsentierten unser besonderes Sortiment.



Ein gemütlicher Abend mit rundum begeisterten Gästen!

September: „Faires Frühstück“



Die beliebte und alljährlich sehr gut besuchte Veranstaltung im historischen Biergarten des ehemaligen Gasthofs Landsberg bereiten die Vereinsmitglieder in bewährter Qualität vor. Wir erhalten viel positive Resonanz von den Besuchern und freuen uns über dieses Feedback.

**Oktober: fairafric-
Schokolade im Weltladen
Hofheim!**



Wir haben uns für die Produkteinführung entschieden, da fairafric die Schokolade komplett in Afrika produzieren lässt und somit den in der Kakao-Branche üblichen Herstellungsprozess umkrempelt. Dadurch verbessern sich hoffentlich die Lebensbedingungen aller an der Produktion beteiligten Menschen – ein wahrlich fairer Gedanke.

November: Interne Schulung zum Thema „**Wie groß ist der faire Anteil in fairen Produkten?**“ Reine Fairhandels-Anbieter, wie GEPA, El Puente oder dwp führen sehr strenge Kontrollen durch und überwachen, dass ihre Produkte einwandfrei sind.

Hofheimer **Gallusmarkt** und **Adventsmarkt** waren die letzten größeren Aktionen im Kalenderjahr. Viele fleißige HelferInnen unterstützten unser Ziel, den Fairen Handel bei diesen Veranstaltungen zu präsentieren und zu stärken.

Die Spendeneinnahmen des Jahres waren sehr gut und so konnte der Verein insgesamt **10.000 €** **Spende an das Projekt „eine Yak-Kuh mit Jungtier für alleinerziehende Mütter“** überweisen. Ein wahrlich toller Erfolg!